

DEKV e.V. | Reinhardtstraße 18 | 10117 Berlin

per E-Mail

Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages

Frau Dr. Martina Bunge, MdB, Vorsitzende

Herrn Dr. Hans-Georg Faust, MdB, stellv. Vorsitzender

Platz der Republik I

11011 Berlin

Berlin, 6. November 2006

Anhörung zum Entwurf des GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetzes

13. November: Medizinische Versorgung / Krankenhäuser.

Sehr geehrte Frau Dr. Bunge, sehr geehrter Herr Dr. Faust,

mit Verwunderung und Unverständnis haben wir zur Kenntnis genommen, dass weder der Deutsche Evangelische Krankenhausverband noch einer der anderen Trägerverbände aus dem kirchlichen bzw. freigemeinnützigen Bereich zur o. a. Anhörung eingeladen worden ist.

Der Hinweis, die Deutsche Krankenhausgesellschaft könnte unsere spezifischen Anliegen mit vertreten, greift in diesem Fall nicht. Die DKG kann generell nur die gemeinsamen Interessen aller ihrer Mitgliedsverbände vertreten, nicht jedoch deren spezielle und untereinander divergierende Positionen. – Der Deutsche Evangelische Krankenhausverband trägt die in der Stellungnahme der DKG niedergelegten Positionen im Übrigen mit. Einige gerade für die kirchlichen Krankenhäuser wesentliche Aspekte bleiben dort jedoch unberücksichtigt.

Wir legen Wert darauf, diese Aspekte dem Ausschuss für Gesundheit vortragen zu können und möchten insbesondere zu folgenden fünf Aspekten Stellung nehmen:

Die vorgesehenen Regelungen

- gefährden die Trägervielfalt,
- belasten kirchliche Krankenhäuser unverhältnismäßig und ungerechtfertigt stärker als andere,
- greifen im Widerspruch zu Art. 140 GG i. V. m. Art 138 WRV enteignungsähnlich in kirchliches Vermögen ein,
- erschweren es kirchlichen Krankenhäusern unverhältnismäßig, durchaus im Widerspruch zu Art. 140 GG i. V. m. Art 137 III WRV, ihren kirchlichen Auftrag in der Versorgung kranker Menschen zu erfüllen,
- benachteiligen wirtschaftlich und kostengünstig arbeitende Krankenhäuser in besonderem Maße.



Deutscher Evangelischer
Krankenhausverband e.V.

Geschäftsstelle
Reinhardtstraße 18
10117 Berlin
Fon: +49 30.80 19 86 - 0
Fax: +49 30.80 19 86 - 22
sekretariat@dekv-ev.de
www.dekv-ev.de

Steuernummer
27.663.56113

Im Verbund der
Diakonie 

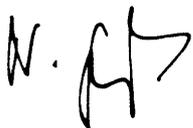
Zum anderen stellen wir fest, dass hinsichtlich der Mitgliedsverbände der DKG offenbar mit zweierlei Maß gemessen wird: Nicht nur sämtliche Trägerverbände kommunaler Krankenhäuser – Deutscher Landkreistag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutscher Städtetag sowie der Interessenverband kommunaler Krankenhäuser – der selbst nicht Mitglied der DKG ist, dessen Mitglieder aber sämtlich einem der genannten Verbände angehören -, sondern auch der Bundesverband Deutscher Privatkliniken sind zur Anhörung eingeladen.

Diese Ungleichbehandlung ist für uns nicht nachvollziehbar und nicht hinnehmbar. Wir bitten um eine einleuchtende Begründung, warum ausgerechnet die Vertreter der größten Trägergruppe - kirchliche und freigemeinnützige Träger stellen mehr als ein Drittel der deutschen Krankenhäuser und tragen den größten Anteil zur Krankenhausversorgung bei - nicht zu Wort kommen sollen? Die Nichtberücksichtigung der größten Trägergruppe wiegt auf dem Hintergrund der Einladung z. B. diverser Interessenverbände aus dem Bereich der Hersteller von Arzneimitteln und medizinischen Geräten umso schwerer, als diese nur mittelbar durch die vorgesehenen Regelungen betroffen sind.

Bitte geben Sie uns Gelegenheit, unsere Argumente in der Anhörung am 13. November vortragen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Deutscher Evangelischer Krankenhausverband e. V.



Norbert Groß
Verbandsdirektor